

Hallo Triathletinnen und Triathleten an der UniBw,

die Saison neigt sich wieder dem Ende zu und jeder von uns hat hoffentlich seine/ihre Saisonziele erreicht. Ein Anlass für mich einen Rückblick auf die Ereignisse des TriTeams UniBw an der Universität der ausklingenden Saison zu nehmen.

Nach mehr oder weniger intensiver Vorbereitung bot sich mit dem MaiTriathlon der UniBw am 10. Mai 2009 eine erste Gelegenheit den Trainingsstand zu testen. Über die Distanz von 800m Schwimmen, 20km Radfahren und 5km Laufen waren nicht nur die Sprint-Spezialisten gefragt, sondern auch Triathleten anderer Distanzen und Einsteiger. Sie konnten so eine intensive Trainingseinheit absolvieren bzw. erste Tuchfühlung mit dem fordernden Ausdauerdreikampf erleben.



Der Startschuss fiel um 10Uhr in der Schwimmhalle der Universität und das Schwimmbecken verwandelte sich in die berühmte „Waschmaschine“. Bei mehr als fünf Schwimmern pro Bahn war das nicht gerade einfach - Körperkontakt war quasi vorprogrammiert. Bereits mit deutlichem Vorsprung entstieg Maurice Müller als Erster dem Becken mit Marschrichtung Wechselzone 1 (Bikepark auf dem Tennisplatz). Als einer der Favoriten gehandelt, ereilte ihn jedoch das Pech eines platten Reifens – und er sollte nicht der (die) Einzige bleiben...

Das Radfahren gestaltete sich als routinierter Ablauf auf der topfebenen, aber windanfälligen und kurvenreichen Teststrecke der Universität. Hier machte sich ein bereits absolviertes Trainingslager bezahlt für Tempohärte und Kraftausdauer. Die schnellsten Radsplits der Uni belegten Benjamin Nitsch und Falco Tegtmeier mit sub-30 Minuten. Nach rasantem Wechsel in der Wechselzone 2 und „Zuschauerarena“ machten schließlich Falco, Benny und Alex Laux die Top-Platzierungen der Uniwertung unter sich aus. In der Gesamtwertung belegten Andrej Sonnenberg und Melanie Hohenester die ersten Plätze.



Bereits wenige Tage danach folgte das zweite Event an der Universität: das Paarzeitfahren an Christi Himmelfahrt (21.05.2009) über die Distanz von 40km auf selbiger Strecke - exakt: 36km ;-). An den Start gingen insgesamt 15 Teams. Hier waren neben den Triathleten der Uni auch mehrere Spezialisten im Zeitfahren vertreten, die sich mit Topausrüstung und ordentlich Bums in den Beinen bereits auf der Rolle warm fuhren. Überhaupt zeigte sich das gesamte Event als Materialschlacht, wo viele ganz großen Kaliber aufgefahren wurden. Man benötigt ja nur das nötige Kleingeld ;-)



Gewertet wurde in den Kategorien Männer, Damen und Mixed. Als Sieger der Gesamtwertung ging das Team „Hellrider“ (Stephan Ellenrieder und Benjamin Rees) hervor, welches mit hauchdünnen sechs (!) Sekunden Vorsprung vor Robert Rahnfeld und Alex Wyrwoll die Ziellinie mit einem 42,5er-Schnitt überquerte. Als Mixed-Sieger zeigten sich Isabell und Thomas Hohenberger mit immer noch beachtlichen 39,8 km/h im Mittel. Die Damenwertung gewannen einmal mehr Melanie Hohenester und Danielle Sauter.



Als unumstrittenes Highlight der Saison zeigte sich einmal mehr die Teilnahme des TriTeams an der Militärwertung des Sassenberger Feldmark Triathlons in Warendorf. Das Triathlon-Team der Universität beteiligte sich mit 13 Athleten am 12. Internationalen Militär Triathlon Cup in Sassenberg und holte sich zum dritten Mal in Folge den Sieg in der Mannschaftswertung.



Neben diesen drei „Schmankerln“ der Universität hat seit Beginn des Frühjahrstrimesters jeden Dienstag Abend ein Duathlon in Form eines intensiven Wechseltrainings stattgefunden (Wer hätt's gedacht: daher der Name Dienstag-Abend-Duathlon DAD). Die Distanz war in der Regel die viermal zu durchfahrende Teststrecke mit einer Laufrunde im Anschluss, gefolgt von einer zweiten Radeinheit. Allerdings hatte jeder Athlet die Möglichkeit, die Lauf- und Radeinheiten individuell nach eigenem Belieben zu gestalten.

Nach der Saison ist vor der Saison und die nächste Veranstaltung steht schon in den Startlöchern: Die 11. WinTri Serie!

Das bedeutet für insgesamt sechs Veranstaltungen im Herbst und Winter:

400m Schwimmen in der Halle der UniBw mit anschließendem „gemütlichen Wechsel“. Darauf folgen fünf kurvenreiche und hügelige Radrunden auf dem Campus über Stock und Stein. Als Abschluss wird die Radstrecke einmal durchlaufen mit Zieleinlauf auf der Tartanbahn... natürlich bleibt noch der anschließende Brunch zu erwähnen, um die verschossenen Körner wieder aufzufüllen!

Die voraussichtlichen Termine werden (wie bereits mitgeteilt) der 31.10., 21.11., 12.12. und dann im neuen Jahr der 9.1., 30.1. und 20.2. sein – näheres folgt per Mail vom OrgTeam.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern eine erholsame Zeit, aber vor allem eine erfolgreiche und verletzungsfreie Trainingsvorbereitung für 2010!

Mit sportlichen Grüßen

Christopher Robold, Lt

Pressewart TriTeam

